Igelzentrum Maggia

Postfach 82
CH-6673 Maggia
Tel.: 091-753 2922; 079-423 7460
info@igel-in-not.ch; www.igel-in-not.ch

Foto Alex Andina

Der Igel Nr. 03065, Carina, wurde in einem Futterhäuschen, wo er am helllichten Tag sich geflüchtete, gefunden. Er hatte eine schlimme Wunde auf der Stirn und zwei tiefe Löcher auf dem Rücken.

Auf der Stirn verletzter Igel

Es wurde langsam Nacht, es war der 5-9-2003 um 19:30. Im Igelzentrum Maggia (IZM) waren wir mit der Vorbereitung der Igelpflege beschäftigt. Wir waren gerade daran sie sowohl draussen, in den Gehegen, als auch innen, in der Krankenstation, zu füttern. Zusätzlich haben wir aber auch zwei Futterhäuschen, die ganz im Freien gelegen sind für eventuelle “Passanten“. Es ist wichtig die wilden Igel im Herbst und Frühling ein bisschen zu futtern. Im Frühling, weil sie gerade aus dem Winterschlaf erwacht, schwach und sehr hungrig sind, aber die Natur nocht nicht genügend Futter gibt. In Herbst ist es wichtig, weil sie somit sich die letzte Schicht Fett anlegen können, um sicher in den Winterschlaf gehen zu können. Die Erwachsenen gehen in Oktober in den Winterschlaf. Als wir einen Futternapf in das „Passantenfutterhäuschen“ legen wollten, stellten wir fest, dass ein Igel bereits drinnen wartete, ein bisschen früh für den Anfang September. Sofort stellten wir auch den Grund, weshalb er schon da war, fest: Er war verletzt.

Igelzentrum Maggia

Postfach 82
CH-6673 Maggia
Tel.: 091-753 2922; 079-423 7460
info@igel-in-not.ch; www.igel-in-not.ch

Foto Alex Andina

Der Igel Nr. 03065, Carina, wurde am 9-9-2003 zum Tierarzt, Dr. Mazzi, gebracht. Er hat die Wunde gesäubert und nekrotische Teile entfernt.

Er wurde von uns sofort mit Halothane betäubt. Er hatte eine schlimme Wunde auf dem rechten Teil der Stirn mit möglichem Augenverlust und zwei tiefe Löcher auf dem Rücken. Es war wahrscheinlich ein Hund und nicht eine Sense, welche ihn verletzt haben. Es sei denn die zwei Rückenlöcher, welche typisch für einen Biss waren, nachträglich verursacht wurden. Seltsamerweise hatte er noch keine Maden in den Wunden. Er stank allerdings sehr, aber höchst wahrscheinlich nicht wegen der Wunden. An den Zitzen zu beurteilen könnte er Junge gehabt haben, aber absolut nicht mehr in der Lage sie zu pflegen. Ja, dieser Igel war ein Weibchen. Wir gaben ihm den Namen „Carina“. Als sie gefunden wurde wog sie 648 g.

Sofort haben wir ihr gegen Infektionen ein Antibiotikum, Baytril 2.5%, subkutan verabreicht, gegen Schmerzen Kortison (Dexadreson) und die Wunden gereinigt und desinfiziert mit Betadine. Am nächsten Tag stellten wir fest, dass sie zugenommen hat, aber wir haben weder Kot noch Urin festgestellt. Wahrscheinlich lag der Grund darin, dass sie lange Zeit ohne Nahrung geblieben ist. Wieder am Tag darauf normalisierte sich die Lage: Sie hat gefressen, getrunken, uriniert und den Darm geleert. Wir badeten sie auch in Camillosan und Betadine 1:10.

Igelzentrum Maggia

Postfach 82
CH-6673 Maggia
Tel.: 091-753 2922; 079-423 7460
info@igel-in-not.ch; www.igel-in-not.ch

Foto Alex Andina

Ein weiteres Bild vom Igel Nr. 03065, Carina, nach dem Tierarzteingriff. Die Wunde zeigte auch nackte Teile der Stirnknochen.

Am 9-9-2003 wurde Carina zum Tierarzt, Dr. Mazzi aus Locarno, gebracht. Er reinigte ihr die Wunden und entfernte nekrotische Teile. Sogar der Tierarzt konnte damals keine Prognose über den Zustand des rechten Auges ausstellen. Jetzt sah die Wunde schlimmer aus als anfänglich, aber in Wahrheit war sie in einem weitbesseren Zustand, da damit die Bedingungen für eine Genesung geschaffen wurden. Die Therapie war einfach: Weiter machen mit den Antibiotika für eine weitere Woche und zweimal täglich die Wunden mit einer Salbe (Flammazin) bestreichen. Es war unbedingt notwendig die Formierung von Krusten auf den Wunden zu unterbinden.

Am nächsten Tag mussten wir aufpassen, weil Carina beissen wollte, ein klares Zeichen, dass sie Schmerzen hatte. Dafür haben wir festgestellt, dass das rechte Auge zumindest existierte, auch wenn nichts über seine Funktionalität gesagt werden konnte. Sie biss uns noch für zwei weitere Tage und immer mehr sah das Auge gut aus. Nur eine Woche nach der Tierarztintervention, biss Carina nicht mehr, ein Zeichen, dass es ihr wesentlich besser ging. Leider fing sie nun an sich an der Stirn zu kratzen, ein Grund mehr die Wunde mit der Salbe zu streichen.

Igelzentrum Maggia

Postfach 82
CH-6673 Maggia
Tel.: 091-753 2922; 079-423 7460
info@igel-in-not.ch; www.igel-in-not.ch

Foto Alex Andina

Carina ist wieder gesund, das rechte Auge ist gerettet und die Behaarung auf der Stirn wachst wieder. Es ist nun Zeit ihr die Freiheit zurückzugeben, nachdem sie ein Monat lang bei uns Gast war. Es war der 6-10-2003 um 19:00. Sie wurde wieder in das Futterhäuschen, wo sie gefunden wurde, gelegt.

Ihre Genesung schritt schnell voran: die Wunde schliess sich und bald konnte sie befreit werden. Da dieser Igel erwachsen war, konnte man ihn sehr gut im Oktober befreien, der übrigens der Monat ist, wenn die Igel in den Winterschlaf gehen. Tatsächlich als sie befreit wurde, haben wir sie nicht mehr gesehen, ein Zeichen, dass sie sofort ein Nest für den Winterschlaf gebaut hat, ein völlig normales Verhalten für einen erwachsenen Igel. Am Tag der Auswilderung wog sie 1.03 kg, ein sehr gutes Gewicht, um in den Winterschlaf gehen zu können.

Im nächsten Frühling wurde sie noch mehrmals gesehen. Die Farbkodifizierung, die wir ihr auf dem Rucken bemalt haben war noch knapp ersichtlich.